

# INHALTSVERZEICHNIS:

<b>1 GRUNDLAGEN</b>	<b>1</b>
<b>1.1 Einführung</b>	<b>1</b>
1.1.1 Die drei zentralen Fragestellungen der Geldpolitik.....	3
1.1.2 Überblick.....	4
1.1.3 Ergänzende Literaturhinweise.....	4
<b>1.2 Spielt Geldpolitik überhaupt eine Rolle?</b>	<b>5</b>
<b>1.3 Die Aufgaben der Geldpolitik</b>	<b>10</b>
1.3.1 Sicherung der Preisstabilität.....	10
1.3.2 Stabilisierung von Konjunkturschwankungen.....	15
<b>1.4 Die Kosten der Inflation</b>	<b>17</b>
1.4.1 Die Konsequenzen nichtantizipierter Inflation.....	20
1.4.2 Die Konsequenzen antizipierter Inflation.....	23
1.4.2.1 Die Opportunitätskosten der Geldhaltung.....	23
1.4.2.2 Verzerrung durch Steuerprogression.....	26
1.4.3 Preisanpassungskosten.....	28
<b>2 GELDPOLITIK IM LANGFRISTIGEN GLEICHGEWICHT: PREISSTABILITÄT</b>	<b>31</b>
<b>2.1 Einführung: Inflation in den Staaten der ehemaligen Sowjetunion</b>	<b>31</b>
<b>2.2 Der Zusammenhang zwischen Geldschöpfung, Wachstum und Inflation</b>	<b>35</b>
2.2.1 Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht bei flexiblen Preisen.....	35
2.2.2 Die Ineffizienz des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts.....	38
2.2.3 Gleichgewicht auf dem Geldmarkt: Die Quantitätstheorie.....	44
2.2.4 Geldmengenwachstum und Inflation.....	45
2.2.4.1 Die Quantitätstheorie in einer wachsenden Wirtschaft.....	47

2.2.4.2	Zinsabhängige Geldnachfrage .....	48
2.2.4.3	Superneutralität des Geldes .....	50
<b>2.3</b>	<b>Die optimale Inflationsrate</b>	<b>53</b>
2.3.1	Seigniorageeinnahmen und Geldschöpfung .....	53
2.3.1.1	Die intertemporale Budgetrestriktion des Staates .....	55
2.3.1.2	Seignioragekonzepte .....	58
2.3.2	Die optimale Inflationsrate nach Friedman .....	62
2.3.3	Maximierung der Geldschöpfungseinnahmen .....	65
2.3.4	Minimierung der Wohlfahrtsverluste aus Besteuerung .....	66
2.3.5	Inflation als Schmiermittel der Wirtschaft? .....	70
<b>2.4</b>	<b>Probleme bei der Inflationskontrolle</b>	<b>72</b>
<b>2.5</b>	<b>Übungsaufgaben</b>	<b>77</b>
<b>3</b>	<b>GELDPOLITIK BEI KURZFRISTIGEN STÖRUNGEN: STABILISIERUNGSPOLITIK</b>	<b>79</b>
<b>3.1</b>	<b>Kurz- und langfristige Phillipskurve</b>	<b>79</b>
3.1.1	Die kurzfristige Phillipskurve .....	81
3.1.2	Geldpolitik bei adaptiven Erwartungen .....	90
3.1.3	Geldpolitik bei rationalen Erwartungen .....	93
3.1.3.1	Langfristiges Gleichgewicht .....	93
3.1.3.2	Geldpolitik angesichts von Schocks .....	96
3.1.3.3	Reaktion auf Nachfrageschocks .....	96
3.1.3.4	Reaktion auf Angebotschocks .....	98
3.1.3.5	Formale Analyse .....	99
3.1.4	Ableitung der aggregierten Angebotskurve bei einer Cobb/Douglas-Produktionsfunktion .....	101
<b>3.2</b>	<b>Geldpolitik bei monopolistischer Konkurrenz</b>	<b>104</b>
3.2.1	Die Natur von Nachfrageexternalitäten .....	104
3.2.2	Der Menükostenansatz .....	107
<b>3.3</b>	<b>Übungsaufgabe</b>	<b>111</b>
<b>4</b>	<b>GELDPOLITIK ALS KONTROLLPROBLEM</b>	<b>113</b>
<b>4.1</b>	<b>Wohlfahrtsanalyse der Stabilisierungspolitik</b>	<b>113</b>
4.1.1	Optimale flexible Politik .....	115
4.1.2	Die Äquivalenz unterschiedlicher Regeln bei perfekter Information .....	116
4.1.3	Ein Vergleich verschiedener starrer Regeln .....	118

<b>6 FLEXIBILITÄT VERSUS GLAUBWÜRDIGKEIT</b>	<b>197</b>
6.1 Überblick	197
6.2 Eine starre Regel à la Friedman	201
6.2.1 Die Grundidee .....	202
6.2.2 Modellbeispiel .....	204
6.3 Wechselkursfixierung mit Austrittsklausel	205
6.3.1 Das Grundmodell .....	206
6.3.2 Modellbeispiel .....	208
6.3.3 Spekulative Abwertungen .....	210
6.3.4 Modellbeispiel* .....	214
6.4 Delegation der Geldpolitik an einen konservativen Zentralbankchef	218
6.4.1 Die Grundidee .....	218
6.4.2 Modellbeispiel .....	220
6.5 Kombination von konservativem Zentralbanker und Austrittsklausel	223
6.6 Der optimale Zentralbankkontrakt	224
6.6.1 Modellanalyse .....	227
6.6.2 Inflation Targeting und optimaler Zentralbankkontrakt .....	231
6.6.3 Geldmengen- vs Inflationsziel .....	233
6.6.4 Unvollständige Kontrakte .....	235
6.6.4.1 Der zustandsabhängige Zentralbankkontrakt .....	238
6.6.4.2 Der konstitutionelle Weg .....	239
6.6.4.3 Vertragsgestaltung durch eine am Eigeninteresse orientierte Regierung .....	240
6.7 Endogener Verlauf der kurzfristigen Angebotskurve	242
6.8 Übungsaufgaben	245
<b>7 GELDPOLITIK ALS SIGNAL BEI ASYMMETRISCHER INFORMATION</b>	<b>247</b>
7.1 Einführung	247
7.2 Grundmodell	250
7.2.1 Das Peso-Problem .....	252

7.2.2	Reputation und Wahrscheinlichkeitseinschätzungen .....	253
7.2.3	Indifferenzkurven der Zentralbanken .....	257
7.2.4	Die Anreizverträglichkeitsbedingung .....	260
7.2.5	Das Poolinggleichgewicht .....	263
7.2.6	Das Trenngleichgewicht .....	267
7.2.7	Robustheit des Informationsproblems: Korrelierte Präferenzschocks .....	268
<b>7.3</b>	<b>Modellvariationen</b> .....	<b>269</b>
7.3.1	Ein Semi-Pooling Gleichgewicht mit interessanten Eigenschaften (Barro) .....	269
7.3.2	Unvollständige Information über die Commitment-Fähigkeit (Cukierman) .....	274
<b>8</b>	<b>GELDPOLITIK AUS POLITÖKONOMISCHER PERSPEKTIVE</b> .....	<b>277</b>
<b>8.1</b>	<b>Einführung</b> .....	<b>277</b>
<b>8.2</b>	<b>Die opportunistische Schule</b> .....	<b>279</b>
8.2.1	Der politische Konjunkturzyklus von Nordhaus .....	279
8.2.2	Wahlen als Kompetenztest: Das Rogoff/Sibert-Modell .....	281
<b>8.3</b>	<b>Die ideologische Schule: Politik als Interessenvertretung</b> .....	<b>284</b>
8.3.1	Die Partisantheorie von Hibbs .....	285
8.3.2	Zyklen bei rationalen Erwartungen: Das Alesina Modell .....	286
<b>8.4</b>	<b>Übungsaufgaben</b> .....	<b>287</b>
<b>9</b>	<b>STAATSVerschULDUNG UND GELDPOLITIK</b> .....	<b>289</b>
<b>9.1</b>	<b>Die Tragfähigkeit der Staatsverschuldung</b> .....	<b>291</b>
9.1.1	Die Entwicklung der Schuldenquote .....	291
9.1.2	Solvenz bei begrenztem Zeithorizont .....	294
<b>9.2</b>	<b>Entschuldung durch Inflation?</b> .....	<b>299</b>
9.2.1	Das Grundmodell .....	300
9.2.2	Beispiel .....	303
<b>9.3</b>	<b>Optimale Verschuldungspolitik</b> .....	<b>307</b>
<b>9.4</b>	<b>Politökonomische Analyse von Verschuldungsstrategien</b> .....	<b>311</b>
9.4.1	Fiskalillusion .....	311
9.4.2	Verschuldung als strategisches Instrument .....	312

4.1.3.1 Geldmengenregel.....	118
4.1.3.2 Inflationsziel (Inflation Targeting) .....	118
4.1.3.3 Outputziel .....	119
4.1.3.4 Nominales BIP-Ziel.....	119
<b>4.2 Geldpolitik bei stochastischen Kontrollfehlern</b>	<b>120</b>
4.2.1 Das Grundproblem .....	120
4.2.2 Preisziel vs. Inflationsziel.....	123
4.2.3 Indikatoren und Zwischenziele .....	126
4.2.3.1 Indikatoren und Reaktionsfunktionen .....	126
4.2.3.2 Zwischenziele .....	127
4.2.3.3 Inflation Targeting: Endziel oder Zwischenziel?.....	130
4.2.4 Instrumente der Geldpolitik: Zins- vs. Geldmengensteuerung.....	135
<b>4.3 Transmissionsmechanismen der Geldpolitik</b>	<b>145</b>
4.3.1 Der Zinskanal .....	146
4.3.2 Der Wechselkurskanal.....	148
4.3.3 Der Kreditkanal .....	149
4.3.4 Der Kanal der relativen Preise (Monetarismus) .....	153
<b>5 DAS PROBLEM DER GLAUBWÜRDIGKEIT VON GELDPOLITIK</b>	<b>155</b>
<b>5.1 Das Barro Gordon Modell</b>	<b>161</b>
5.1.1 Commitment-Lösung .....	164
5.1.2 Die diskretionäre Lösung .....	166
5.1.3 Modellbeispiel: Quadratische Verlustfunktion.....	167
5.1.3.1 Commitment-Lösung.....	167
5.1.3.2 Inkonsistenz der Commitmentlösung .....	168
5.1.3.3 Das diskretionäre Gleichgewicht.....	170
5.1.4 Indexierung als Schwungrad der Inflation?.....	171
<b>5.2 Reputation bei wiederholten Spielen</b>	<b>174</b>
<b>5.3 Optimale Politik bei Schocks am Beispiel der Phillippskurve</b>	<b>180</b>
5.3.1 Das Grundproblem .....	180
5.3.2 Modellbeispiel: Quadratische Verlustfunktion.....	184
5.3.2.1 Die Commitment-Lösung .....	184
5.3.2.2 Die diskretionäre Lösung.....	187
<b>5.4 Optimale Politik bei stochastischen Schocks: Ein allgemeiner Ansatz *</b>	<b>188</b>
5.4.1 Grundmodell .....	189
5.4.2 Commitment-Lösung .....	192
5.4.3 Diskretionäre Lösung .....	193
<b>5.5 Übungsaufgaben</b>	<b>195</b>

9.4.3 Verteilungskonflikte als Abnutzungskrieg (War of Attrition).....	313
<b>9.5 Übungsaufgabe</b>	<b>316</b>
<b>10 EINFÜHRUNG IN SPIELTHEORETISCHE KONZEPTE</b>	<b>317</b>
<b>10.1 Ein Beispiel: Spekulative Attacken auf fixe Wechselkurse</b>	<b>318</b>
10.1.1 Die Spielmatrix als Beschreibung der Spielsituation .....	318
10.1.2 Lösungskonzept „Gleichgewicht in dominanten Strategien“ .....	320
10.1.3 Lösungskonzept „Nash-Gleichgewicht“.....	322
10.1.4 Gleichgewicht in randomisierten Strategien.....	324
10.1.5 Focus-Punkte und Sunspot-Gleichgewichte .....	325
<b>10.2 Das Chicken-Game und die Bedeutung von Commitment - Ein Spiel zwischen Geld- und Fiskalbehörde</b>	<b>326</b>
10.2.1 Die Spielsituation .....	326
10.2.2 Nash-Gleichgewichte des Spiels .....	328
10.2.3 Sequentielle Spielstruktur: Der Spielbaum.....	329
10.2.4 Leere Drohungen und unplausible Gleichgewichte - Das teilspielperfekte Gleichgewicht als Verfeinerung des Nash- Gleichgewichts.....	330
10.2.5 Institutionelle Rahmenbedingungen: Wie sollten die Spielregeln konzipiert werden? .....	331
<b>10.3 Geldpolitik bei fixen Wechselkursen - Das Nash-Gleichgewicht bei stetigem Strategieraum</b>	<b>333</b>
10.3.1 Spielsituation: Geldpolitik in einem Zwei-Länder-Modell .....	334
10.3.2 Ein System flexibler Wechselkurse.....	336
10.3.3 Ein fixes Wechselkursystem mit symmetrischen Interventionsverpflichtungen .....	337
10.3.3.1 Das Nash-Gleichgewicht bei symmetrischer Intervention.....	337
10.3.3.2 Die kooperative Lösung.....	340
10.3.3.3 Nicht-Kooperation als Gefangenendilemma .....	341
10.3.3.4 Externalitäten als Ursache der Ineffizienz.....	342
10.3.3.5 Kooperation bei wiederholten Spielen.....	342
10.3.4 Das Stackelberg-Gleichgewicht .....	343
10.3.5 Asymmetrische Interventionsregeln .....	344
<b>10.4 Abstrakte Spiele mit stetigem Strategieraum*</b>	<b>346</b>
10.4.1 Nash-Gleichgewicht .....	347
10.4.2 Effizienz .....	348
10.4.3 Externalitäten auf der Makroebene ( $N \rightarrow \infty$ ).....	349
10.4.4 Komparative Statik.....	350

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XV
<b>10.5 Übungsaufgaben</b>	<b>351</b>
<b>LÖSUNGEN DER ÜBUNGSAUFGABEN</b>	<b>353</b>
<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>361</b>
<b>SACHINDEX</b>	<b>375</b>